

Wien am 8. August 1884.

Lieber guter Eduard!

Wie Dir bekannt ist, soll ich den
Violinunterricht der Vorbereitungs Classen
an J. Ungar's öffentlicher Musikschule
übernehmen, muß aber eine Dispens
von der musik. Hauptprüfung erfordern.

Zu diesem Zweck mußte ich an d. k. k.
Unterrichtsministerium ein Gesuch machen
welches ein sehr schönes Zeugniß von Hof,
manne beiliegt welches so mir und gestellt
hat.

Mein Gesuch hat nun großer Regierung
auch zum Professor Hanslick zum Begeut
weisung zugewiesen bekommen, und die
meiste ich Dir inußerordentlich bitten die
Du mit Hanslick auf sehr gutem
Fuße steht, ein ganz zutraulich an ihn
über so bald als möglich zu wissen,
daß es ein für mich günstiges Gut
wissen an das Ministerium abgibt,
und ich die Dispens erhalten.

Ich bin von Direr Liebenswürdigkeit
und langjährigem persönl. Freundschaft
überzeugt, daß Du mir diesen Gesallen
erweisen wirst.

Ich hätte Dir sehr gern persönlich in der
Abendung vorgelesen, doch da ich den Auf-
flug nach Heide und finanziellen
Gründen nicht mitnehmen kann so
besuche ich mich die Abenden immer
bit mehr den Frauen.

In der angenehmen Hoffnung daß
du meine Bitte gütigst berücksichtigst
bleibe ich mit einem freundlichen
Adieu liebe Frau und herzlichem
Grüß an Dich die ich sehr gerne

Franz Mögele

